

# Neues vom SJW : Mitteilungen des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, Mai 1964, Nummer 2

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **109 (1964)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aus SJW-Heft Nr. 841  
«Grüne Insel im Atlantik»

#### DAS SCHWEIZ. JUGENDSCHRIFTENWERK FREUT SICH,

die Herausgabe von 4 Neuerscheinungen und 8 Nachdrucken vergriffener, immer wieder verlangter Titel ankündigen zu können. Die neuen Hefte berichten sowohl von der Ferne als auch von der Heimat, so dass die verschiedensten Wünsche berücksichtigt werden. Das bereits im März erschienene Sonderheft über die Expo ist als kurze Vorbereitung auf den Besuch der Landesausstellung in Lausanne gedacht.

Unter den Nachdrucken finden sich Titel, die in letzter Zeit immer und immer wieder gewünscht wurden. Die nachstehenden Inhaltsangaben und Textauszüge geben einen Einblick in die neue Produktion des SJW.

#### Neuerscheinungen

Nr. 839 Lis, los und lach  
Nr. 840 Sommervögel rot und blau  
Nr. 841 Grüne Insel im Atlantik  
Nr. 850 Unsere Expo 64  
Nr. 854 Der Aufstand des Vercingetorix

Traugott Vogel  
Felix Hoffmann  
Werner Kuhn  
Fritz Aebli  
René Kunz

Literarisches  
Zeichnen und Malen  
Reisen und Abenteuer  
Gegenseitiges Helfen  
Geschichte



*Nachdrucke*

Nr. 549 Johann Rudolf Wettstein; 2. Auflage  
 Nr. 693 Die Hirtin Asalais; 2. Auflage  
 Nr. 806 Werni, der Katzenvater; 2. Auflage  
 Nr. 807 Verhängnisvoller Flug; 2. Auflage

René Teuteberg  
 Margrit Ryser  
 Elisabeth Lenhardt  
 Ernst Wetter

Biographien  
 Literarisches  
 Für die Kleinen  
 Richard Gerbig



Illustration von Ruth Item  
 aus SJW-Heft Nr. 839  
 «Lis, los und lach».

**BLICK IN NEUE SJW-HEFTE**

Nr. 839 *Traugott Vogel*

**LIS, LOS UND LACH**

Reihe: Literarisches  
 Alter: von 11 Jahren an  
 Illustrationen: Ruth Item

Unter dem Titel «E luschtigi Schnabelweid für urchig Lüüt» legt uns der verdiente Mundartschriftsteller und -heger Sprachmüsterchen aus den meisten schweizerdeutschen Mundarten vor. Es sind kleine Anekdoten, Sprachwitze, muntere Gespräche aus den Themenkreisen Haus, Schule, Tierwelt, Erwachsenenleben, in denen der Sprachhumor unserer Mundarten auffunkelt und den kleinen Lesern wieder einmal die Vielgestalt unserer Muttersprache aufgeht.

Nr. 840 *Felix Hoffmann*

**SUMMERVÖGELI ROT UND BLAU**

Reihe: Zeichnen und Malen  
 Alter: von 7 Jahren an  
 Illustrationen: Felix Hoffmann

Zwölf bekannte Kleinkinderliedchen (von «Rite, rite Rössli» bis «Es schneyelet, es beyelet»), im Notenbild vorgelegt, hat Felix Hoffmann mit wirklich entzückenden Auswahlbildchen versehen.

Nr. 841 *Werner Kuhn*

**GRÜNE INSEL IM ATLANTIK**

Reihe: Reisen und Abenteuer  
 Alter: von 12 Jahren an  
 Illustrationen: Photos

Das Heft nimmt uns mit auf einen Streifzug durch Irland. Wir werden mit der Geographie, den Lebensformen der Iren, der alten keltischen Kultur, aber auch mit den modernen Problemen der Auswanderung, der Umstellung vom Agrarstaat auf den Industriestaat bekannt gemacht. Beschreibungen der Städte Belfast und Dublin sowie der berühmten Pferdezucht schliessen sich an. Lebendig erzählend, orientiert das Heft sachlich und anschaulich, mit vielen guten Photos versehen, über ein sonst wenig bekanntes Land Europas.

Nr. 854 *René Kunz*

**DER AUFSTAND  
 DES VERCINGETORIX**

Reihe: Geschichte  
 Alter: von 13 Jahren an  
 Illustrationen: Godi Hofmann

Von der Niederlage der Helvetier bei Bibracte hört jeder Primarschüler. Das Heft von René Kunz zeigt nun, wie es auch den mächtigen Keltstämmen Galliens nicht gelingt, sich der Herrschaft der Römer zu entziehen. Es stellt den letzten gewaltigen Versuch der Gallier dar, das römische Joch abzuschütteln. Aber Vercingetorix erliegt der Feldherrenkunst eines Julius Cäsars, aber auch der Uneinigkeit in den eigenen Reihen. Gutdokumentiert und packend geschildert bringt das Heft den gewaltigen Zusammenstoss zwischen Galliern und Römern dem jungen Leser nahe. Das Heft ist ein ausgezeichnete Ergänzungsstoff zur Heimatkunde.

Nr. 850 *Fritz Aebli*

**UNSERE EXPO 64**

Reihe: Gegenseitiges Helfen  
 Alter: von 12 Jahren an  
 Illustrationen: Erhard Meier

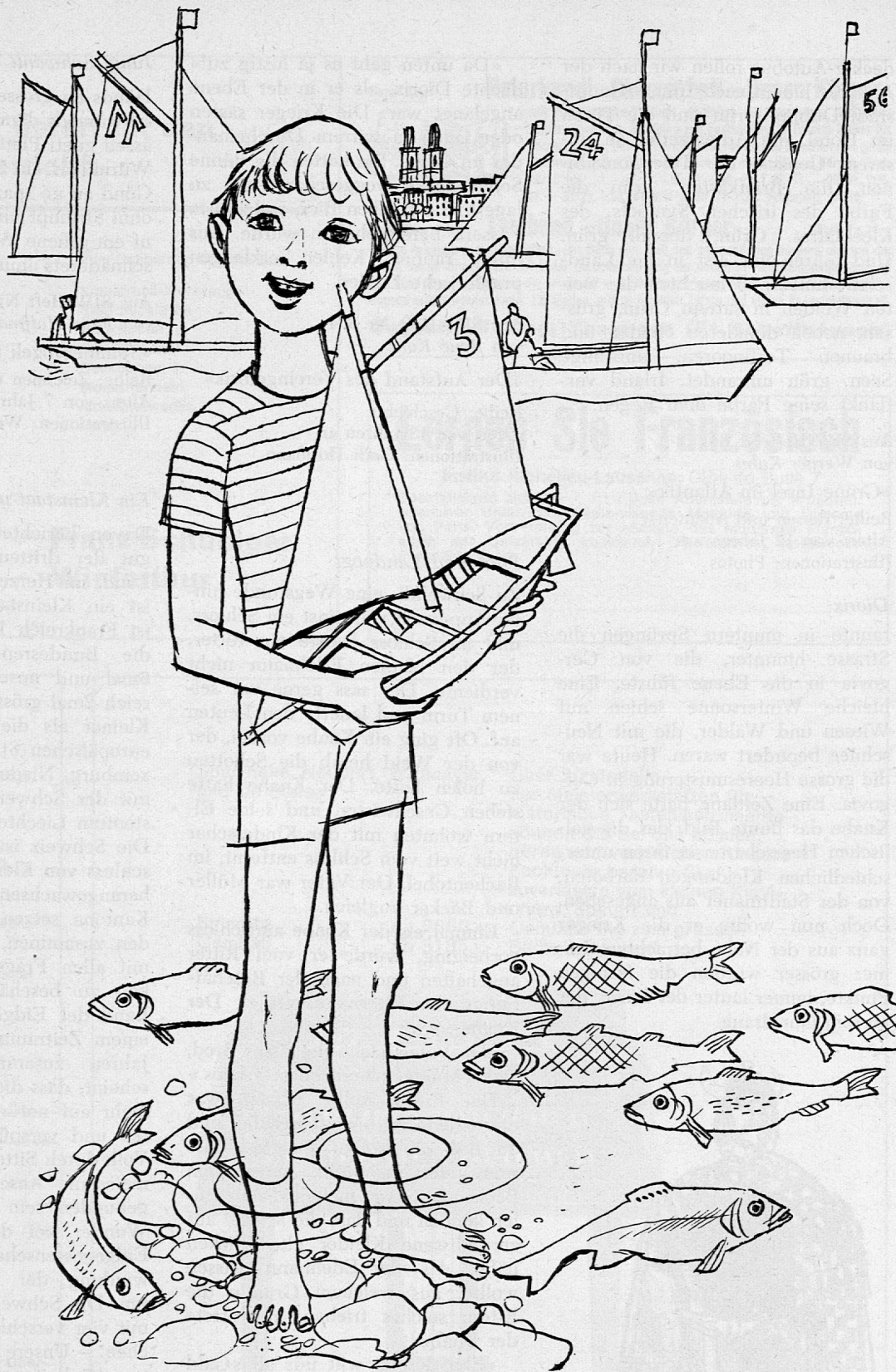


Illustration  
 von Felix Hoffmann  
 aus SJW-Heft Nr. 840  
 «Summervögel  
 rot und blau»

Das Heft stellt eine gediegene, knappe Einführung in die Expo dar. Der Autor macht zuerst einmal mit den Grundideen der Ausstellung bekannt und stellt sie in den Gesamtrahmen unserer nationalen Entwicklung hinein. Dann aber nimmt er den Leser auf einen ersten orientierenden Rundgang durch die Ausstellung mit. Das

Heft ist kein Ausstellungsführer, sondern eine Publikation, die vor dem Besuch zu lesen ist. Neben den Hinweisen auf die tragenden Ideen der einzelnen Abteilungen fehlen aber auch die praktischen Ratschläge nicht. Das Heft eignet sich vorzüglich zur vorbereitenden Klassenlektüre vor dem Besuch der Expo.

#### AUSZÜGE AUS NEUEN SJW-HEFTEN

##### *Die grüne Insel*

Grün ist die Nationalfarbe Irlands. Das fängt in Kloten an, wenn wir das Flugzeug der Aer Lingus besteigen. Grün sind darin die Aufschriften, die Dekorationen, grün die Kostüme der lächelnden Stewardessen. Im grünen Doppel-



decker-Autobus rollen wir nach der Ankunft hinein nach Irlands Hauptstadt Dublin. Grün sind die Türen im Hotel, die Adresszettel an unserem Gepäck, die Telephonkabinen, die Briefkästen, grün die Farbe des irischen Symbols, des Kleeblattes. Grün, überall grün. Und fahren wir erst in die Landschaft hinein, so leuchten die weiten Weiden in sattem Grün, grünen, neben dunkleren Heiden und braunen Torfmooren, unzählige Seen, grün umrandet. Irland verdankt seine Farbe dem Regen.

Aus SJW-Heft Nr. 841  
von *Werner Kuhn*

«Grüne Insel im Atlantik»

Reihe: Reisen und Abenteuer  
Alter: von 12 Jahren an  
Illustrationen: Photos

### Diorix

rannte in muntern Sprüngen die Strasse hinunter, die von Gergovia in die Ebene führte. Eine bleiche Wintersonne schien auf Wiesen und Wälder, die mit Neuschnee bedudert waren. Heute war die grosse Heeresmusterung in Gergovia. Eine Zeitlang hatte sich der Knabe das bunte Bild, das die gallischen Heerscharen in ihren unterschiedlichen Kleidungen darboten, von der Stadtmauer aus angesehen. Doch nun wollte er die Krieger ganz aus der Nähe betrachten. Immer grösser wurden die farbigen Punkte, immer lauter der Lärm, der an sein Ohr drang.



Der Oberbefehlshaber

«Da unten geht es ja lustig zu!» dachte Diorix, als er in der Ebene angelangt war. Die Krieger sassen oder lagen in wirrem Durcheinander im Grase. Sie hatten die dünne Schneedecke weggescharrt, um zu lagern. Sie tranken Bier, welches in Fässern bereitgehalten wurde. Aus ihren rauhen Kehlen erklangen prahlerische Lieder.

Aus SJW-Heft Nr. 854  
von *René Kunz*

«Der Aufstand des Vercingetorix»

Reihe: Geschichte  
Alter: von 13 Jahren an  
Illustrationen: *Godi Hofmann*

### Puur und Landvogt

Zu Schwendi, eine Wegstunde hinter Appenzell, war einst ein Schloss, und im Schloss hauste ein Ritter, der den Namen Edelmann nicht verdiente. Der sass gerne vor seinem Turm und lauerte den Leuten auf. Oft ging ein Knabe vorbei, der von der Weid herab die Schotten zu holen hatte. Der Knabe hatte sieben Geschwister, und seine Eltern wohnten mit der Kinderschar nicht weit vom Schloss entfernt, im Rachtobel. Der Vater war Müller und Bäcker zugleich.

Einmal, als der Knabe am Schloss vorbeiging, wurde er vom Ritter angehalten und nach der Beschäftigung der Eltern ausgefragt. Der Knabe sagte:

«De Vater bacht ehggässes Brod, ond d Mueter macht böös of böös.»

Der Ritter wollte wissen, was diese Rede zu bedeuten habe, und der Bub gab ihm zu verstehen, dass sein Vater das Mehl, das er zum Backen brauche, nicht habe bezahlen können und dass die Mutter auf zerschlossene Kleider alte Flickennähe. Als der Edelmann wissen wollte, aus welchem Grunde die Eltern solches trieben, antwortete der Knabe:

«Eba dorom, wilt üüs all sGäld nehscht.»

Auf diese offene Antwort hin drohte der Ritter, er werde dem Knaben künftig die Hunde anhetzen.

Aus SJW-Heft Nr. 839  
von *Traugott Vogel*

«Lis, los und lach»

Reihe: Literarisches  
Alter: von 11 Jahren an  
Illustrationen: *Ruth Item*

### Jungi Schwänli und Aentli

Händs en grosse Hunger, schwümeds dänn as Land, ässed gueti Plettli – Würmli us em Sand. Gönd au go spaziere ohni Strümpf und Schue, uf em grüne Wisli schnäderets immerzue.

Aus SJW-Heft Nr. 840  
von *Felix Hoffmann*

«Summervögeli rot und blau»

Reihe: Zeichnen und Malen  
Alter: von 7 Jahren an  
Illustrationen: *Werner Hoffmann*

### Ein Kleinstaat und die Welt

Davon berichtet das Ausstellungsgut der dritten Abteilung. Unser Land, im Herzen Europas gelegen, ist ein Kleinstaat! An Landfläche ist Frankreich 14mal, Italien 7mal, die Bundesrepublik Deutschland 6mal und unser Nachbar Oesterreich 2mal grösser als die Schweiz. Kleiner als die Schweiz sind die europäischen Staaten: Belgien, Luxemburg, Niederlande und das eng mit der Schweiz verbundene Fürstentum Liechtenstein (157 km<sup>2</sup>). – Die Schweiz ist durch Zusammenschluss von Kleinstaaten (Kantonen) herangewachsen. Die einzelnen Kantone setzen sich aus Gemeinden zusammen, deren Bürger sich mit allen Fragen der Oeffentlichkeit zu beschäftigen haben. Das Land der Eidgenossenschaft ist in einem Zeitraum von ungefähr 600 Jahren zusammengewachsen. Es scheint, dass die Männer jener Zeit mehr auf natürliche Grenzen hielten und verspürt haben, dass ein Volk durch Sitten, Bräuche und gemeinsame Anschauungen innerlich gebunden sein muss. Das grösste Wunder bei der Entstehung der Eidgenossenschaft bildet die Ueberwindung der Sprachschwierigkeiten. Die Schweiz ist ein Kleinstaat mit vier verschiedenen Landessprachen. – Unsere Arbeit und die Naturschönheiten des Landes haben den Namen unserer Heimat in alle Welt getragen. Weniger bekannt sind die wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen der Schweizer in der Welt.

Aus SJW-Heft Nr. 850  
von *Fritz Aebli*

«Unsere Expo 64»

Reihe: Gegenseitiges Helfen  
Alter: von 12 Jahren an  
Illustrationen: *Erhard Meier*